



Veteranen TV Stadtpolizei Zürich

Bericht von der Wanderung vom 8. Februar 2022

Pfäffikon/ZH - Russikon

Wanderleiter: Sepp Mächler und Hans Markwalder

«Wenn Engel reisen, lacht der Himmel»

Nachdem das Sturmtief «Roxana», das die Schweiz in der Nacht auf Montag erreicht hatte, nach Osten abgezogen war, näherte sich von Westen her ein Hochdruckgebiet, das uns gestern einen herrlichen Wintertag mit beinahe frühlingshaften Temperaturen bescherte.

Für die Februarwanderung hatten sich gestern um 10.45 Uhr 18 gutgelaunte Kameraden beim Treffpunkt im HB Zürich getroffen. Mit der S3, Abfahrt um 11.04 Uhr, fuhren wir über Effretikon nach Pfäffikon/ZH, wo uns Kamerad Richi Steiner, der von Bäretswil angereist war, bereits erwartete. Um 11.35 Uhr starteten wir unsere Wanderung auf dem Bändlerweg in Richtung Russikon. Nachdem Erwin am Mühlenweiher ein Gruppenfoto «geschossen» hatte, begrüßte uns Obmann Rolf ganz herzlich zur Wanderung und meinte, dass Freude herrschen würde, denn wir wären mit den Kurzwanderern zusammen die stattliche Zahl von 30 Personen. Als sehr erfreulich erwähnte er die Erfolge an der Olympiade, der dann im Super G die grosse Enttäuschung folgte. Weiter sagte Rolf, dass die Wanderung eigentlich im Jahre 2021 hätte stattfinden sollen, doch sei sie wegen Corona verhindert worden. Aufgrund der gegenwärtigen Situation hätten die Massnahmen gelockert werden können. Die bewährten Wanderleiter, Sepp Mächler und Hans Markwalder, wären für die Wanderung und das Wohlergehen verantwortlich. Schliesslich wünschte er einen schönen Wandertag und übergab Sepp das Wort.

Sepp seinerseits begrüßte uns in kurzen Worten ebenfalls und sagte, dass wir eine leichte Wanderung vor uns hätten.

Nach den Begrüßungsworten setzten wir unsere Wanderung auf der Weiherwiesstrasse und an der Überbauung «Lindenbaum» in Richtung Vogelsang und Grosswis fort. Auf offenem Feld dem Luppmen-Bach entlang und an Salatfeldern vorbei, die teils mit sogenannten, weissen Gemüseglöckchen (siehe Foto von Erwin in der Homepage) gedeckt waren, gings in Richtung Bauern-

gut «Im Auenfeld» weiter. Die Hauben dienen zum Schutz des Endivien-Salates vor Frost. Am Waldrand des Waldrütiholzes legten wir einen kurzen Halt ein. Von dort aus konnten wir einen wunderbaren Blick in die verschneiten Glarner- und Berneralpen geniessen. Bei diesem Stopp vermittelte uns Hans Markwalder Einiges über die Gemeinde Russikon, die zur Zeit 4'400 Einwohner zähle. Sechs eigenständige Dörfer würden sich in freier Landschaft rund um das Kerngebiet der Gemeinde Russikon gruppieren. Es wären dies die sogenannten «Aussenwachten» Madetswil, Rumlikon, Wilhof, Sennhof, Gündisau und Ludetswil. Als sehr interessant zu erwähnen wären Bräuche im alten Gündisau um die Jahre 1838/1843. Wenn damals ein junger Mann aus einem anderen Dorf ein Gündisauer Mädchen heiraten wollte, hätte er dieses der Jungmannschaft des Dorfes abkaufen müssen. Die zu entrichtenden Beträge wären sehr unterschiedlich gewesen. So hätte einmal ein älterer Mann den stolzen Betrag von 2.50 Franken für seine Braut bezahlen müssen. Nach diesen Ausführungen setzten wir unsere Wanderung auf dem knorrigen Wurzelweg durch das Waldstück Waldrütiholz in Richtung Luegeten und Breitacher fort. Um 13.10 Uhr hatten wir unser Endziel, den Landgasthof «Krone» erreicht. Im Saal wurden wir von Jeannette und den 10 Kurzwandernern sowie dem Wirteehepaar Nina und Peter Weber empfangen. Nachdem alle mit ihren Getränken bedient worden waren, wurde uns durch Frau Nina, der wortgewandten Wirtin mit ihrem osteuropäischen Dialekt, das Einheitsmenü serviert. Dieses bestand aus:

*Gemischter Salat
Gordon Bleu und Pommes Frites.*

Immer und immer wieder nannte uns Frau Nina «mini Schatzeli» und umarmte auch den einen oder anderen. Bald herrschte eine lockere, humorvolle Stimmung und es wurde auch herzlich gelacht. Es entzieht sich meiner Kenntnis, was für Gespräche zum Lachen geführt hatten.

Unser Kamerad Gusti Lagler, der gestern seinen 79. Geburtstag feiern konnte, hatte die erste Runde Getränke spendiert und unser Ehrenobmann Hans Rohr und der Schreibende, die am 11. Februar ihren Ehrentag feiern können, offerierten eine Runde Kaffee.

Im Namen aller Teilnehmenden danke ich für ihre Grosszügigkeit ganz herzlich. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich immer wieder Kameraden splendid zeigen, an ihren Geburtstagen eine «Runde» zu offerieren.

Schon bald löste sich die gemütliche Runde auf und die ersten machten sich auf den Heimweg. Die restlichen Teilnehmer genossen noch ein Getränk und fuhren um 16.15 Uhr mit Bus zum Bahnhof Fehraltorf und von dort aus mit der S3 in Richtung Zürich.

An dieser Stelle möchte ich dem Wirteehepaar Weber für die Gastfreundschaft, das sehr feine und reichhaltige Mittagessen und die freundliche Bedienung ganz herzlich danken.

Entschuldigungen

Für die Februarwanderung haben sich aus den verschiedensten Gründen entschuldigt:

Hans Hefti, Hansueli Eggimann, Bernhard Pfister, Aldo Sarescia und Franz Schlegel.

Sie alle liessen uns grüssen und wünschten einen schönen Tag.

Gesundheitliche Probleme

Diesbezüglich waren Rolf keine neuen Meldungen bekannt geworden.

In einem Telefongespräch mit Marianne Meile habe ich erfahren, dass sich Otti nach wie vor in der Reha-Klinik in Bad Schinznach befinden würde. Bei einem Sturz, zusammen mit einer Pflegerin, habe er nach ersten Untersuchungen geringfügige Plessuren erlitten. Gemäss Ärzten der Klinik müsse Otti nach dem Austritt in der Reha in ein Pflegeheim einziehen.

Wir wünschen Otti und allen Veteranen und Gönnermitgliedern mit gesundheitlichen Problemen, alles Gute und gute Besserung.

Geburtstage im Februar

<i>08.02. Lagler Augustin</i>	<i>79</i>	<i>15.02.Schmid Rudolf</i>	<i>81</i>
<i>09.02. Jauch Michael</i>	<i>56</i>	<i>17.02.Körkel Martin</i>	<i>72</i>
<i>11.02. Müller Kurt</i>	<i>84</i>	<i>17.02.Morf Hans-Rudolf</i>	<i>85</i>
<i>11.02. Rohr Hans</i>	<i>92</i>	<i>21.02.Eisele Alexander</i>	<i>95</i>
<i>12.02. Grolimund Bruno</i>	<i>81</i>	<i>28.02.Sommerhalder Jeannette</i>	<i>87</i>
<i>13.02. Messerli Hansrudolf</i>	<i>78</i>		

Rolf wünschte der Jubilarin und den Jubilaren nur das Allerbeste auf ihrem weiteren Lebensweg.

Spezielles

Einmal mehr hat unser Webmaster Erwin von der Wanderung tolle Bilder gemacht und in der Homepage platziert. Erwin, ganz herzlichen Dank.

Den beiden Wanderleitern Sepp und Hans danke ich für die Organisation der Wanderung.

Wir Turnveteranen durften gestern Dienstag bei schönstem Wetter und fast frühlingshaften Temperaturen, eine gemütliche Wanderung geniessen.

Dübendorf, 09. Februar 2022

Kurt «Kudi» Müller, Aktuar

Teilnehmer:

Werner Bodenmann, Leo Caprez, Bruno Christen, Walter Dünnenberger, Franz Kopp, Walter Kyburz, August Lagler, Josef Mächler, Hans Markwalder, Rolf Marghitola, Paul Meier, Kurt Müller, Gerhard Rava, Hans Scherer, Erwin Schmid, Fritz Schneider, Richard Steiner, Franz Wyss und Ueli Zwahlen

Kurzwanderer:

Manfred Gerber, Ernst Gilgen, Hans Leuthard, Leo Meyer, Walter Muggli, Hans Rohr, Leo Rotzer, Jeannette Sommerhalder, Ernst Spalinger, Georg Tischer und Pius Ulrich.

Nachtrag des Webmasters:

Für die Märzwanderung und alle übrigen Wanderungen wird auf vielseitigen Wunsch der jeweiligen Gastgeber inskünftig eine Anmeldung verlangt. Die Anmeldeformulare werden sukzessive im Wanderprogramm aufgeführt.